



Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e. V. - Mitglied der internationalen ACAT (FIACAT)
Kreuzstr. 4 ● D-31134 Hildesheim ● Tel.: 05121 / 174913 ● www.acat-deutschland.de
Spendenkonto: Sparkasse Westmünsterland IBAN: DE6640154530000008664 BIC: WELADE3WXXX

Hamburg, 01.10.2022

Dringlichkeitsaktion 17/22 – **VIETNAM:** Le Dinh Cong, Le Dinh Chuc u.a.,
Todesstrafe, Folter



Vietnam: 88,7 Mio. Einwohner auf 331.114 km² Fläche, BSP/Einw. 1.400 \$ (2012), Bevölkerung: 87% Vietnamesen, Hmong, Thai, Khmer, Chinesen; Religion: über 50% Buddhisten, 8-10% Christen (v.a. Katholiken und protestantische „Hauskirchen“), 2-4% Anhänger des Hoa Hao, 2% Anhänger des Caodaismus, Minderheit von Muslimen. Vietnam hat den *Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte* und das *Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe* ratifiziert.



Der 20. **Welttag gegen die Todesstrafe** trägt das Motto „**Todesstrafe: ein Weg, der mit Folter gepflastert ist**“. Zu diesem Anlass macht **ACAT-Deutschland** als Mitglied der Weltkoalition gegen die Todesstrafe auf die unmenschlichen Haftbedingungen im Todestrakt in Vietnam aufmerksam.

Nach dem gewalttätigen Polizei-Einsatz auf das Dorf Dong-Tam in der Nähe der Hauptstadt Ha-Noi Anfang 2020 kam es zu zahlreichen Festnahmen von Bewohner*innen, unfairen Prozessen mit langjährigen Haftstrafen und zu zwei Todesurteilen.

Am 9.1.2020 war Dong-Tam um 04.00 Uhr morgens von 3.000 Polizisten für eine gewaltsame Landenteignung umzingelt worden. Polizeikräfte erschossen den Gemeindevorsteher **Le Dinh Kinh** in seinem Bett. Auch andere Bewohner wurden im Schlaf angegriffen. Die Behörden warfen den Menschen später vor, Widerstand geleistet und 3 Polizisten getötet zu haben. Eine unabhängige Untersuchung der Vorfälle haben die Behörden immer abgelehnt. Die Bewohner*innen leiden weiter an gesundheitlichen Folgen des Tränengas-Einsatzes. Die Polizei verhaftete bei der Aktion 29 Personen. 19 von ihnen sollen gefoltert worden sein, um Geständnisse zu erzwingen. Schließlich kam 13 der Festgenommenen u.a. durch Bewährungsstrafen wieder frei. Diejenigen, die noch inhaftiert sind, werden unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten.

Am 8. März 2021 hat das Hohe Gericht von Ha Noi in einem Berufungsprozess die Urteile gegen 6 Personen vom September 2020 bestätigt. Wieder haben die Anwälte deutliche Einschränkungen ihrer Arbeit erfahren. Die Todesurteile gegen **Le Dinh Cong** und **Le Dinh Chuc**, die Söhne des ermordeten Dorfältesten, wurden bestätigt.

Die Haftbedingungen im Todestrakt in sind sehr grausam. ACAT-Frankreich informierte 2018 den UN-Menschenrechtsrat, dass Gefangene im Todestrakt völlig isoliert werden. Insbesondere bei Anzeichen von Ausbruch-, Suizid- oder einer sonstigen Gefahr werden sie am Fuß gefesselt. Die Internationale Föderation für Menschenrechte (FIDH) kritisierte 2016, dass Hinrichtungstermine geheim bleiben, sodass die Gefangenen in permanenter Angst leben.

Im Juni 2020 waren auch die Landrechtsaktivistin **Can Thi Theu** und ihre beiden Söhne, **Trinh Ba Phuong** und **Trinh Ba Tu**, festgenommen worden. Sie hatten zuvor in sozialen Medien über Dong-Tam berichtet. Gegen Frau Can Thi Theu und ihren Sohn Trinh Ba Tu wurden in einem Verfahren der zweiten Instanz am 24.12.2021 die Haftstrafen von 8 Jahren bestätigt. Trinh Ba Phuong wurde am 17. August 2022 in einem Berufungsprozess zu 10 Jahren Haft verurteilt. Angehörige der Familie wurden zuletzt gewaltsam an der Teilnahme an Trinh Ba Phuongs Gerichtsverhandlung gehindert.

Ende September wurde Phuong in das An Diem Gefängnis, 1.000 km von seinem Heimatort entfernt, verlegt. Sein Bruder Trinh Ba Tu hat kürzlich 10 Tage unter Fesselung der Füße in Einzelhaft verbracht sowie massive Schläge erlitten.



Bitte schreiben Sie an den Präsidenten der Sozialistischen Republik Vietnam und senden Sie eine Kopie an den Botschafter in Berlin. Der unterschriftsfertige Brief kann wörtlich oder inhaltlich genutzt werden – bitte bleiben Sie höflich. Die Adressen sind der Vorlage zu entnehmen (Porto nach Vietnam, Luftpost, 1,10 EUR; nach Berlin 0,85 EUR). *Bearbeitung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieser Sendung, spätestens bis zum 31.10.2022.* [Fax-Nr. der Botschaft: 030/53630200, S.E. Herrn Vu Quang Minh; E-Mail: sqvnberlin@t-online.de]